

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Lokale Agenda und Umwelt am 29.11.2011

Sitzungsort: A013

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.00 Uhr.

Vorsitz führte: M. Weber

Stimmb. Mitglieder

Boley CDU
 Dr. Dahm CDU
 Dahmen (stellv. Vors.) CDU
 Ehrenstein CDU
 Meeth CDU
 Rau, O. (SK) CDU
 Dr. Rivet (SK) CDU

Blanke SPD
 Klein SPD
 Eiben (SK) SPD

Weber (Vors.) Grüne
 Winkelmann-Strack (SK) Grüne

von Waldow (SK) FDP

Mattheis (SK) fw/bVb

Metze (SK) LINKE

Beratende Mitglieder

Spitz NABU

Verwaltung

Schiffer
 Caspers

Schriftführer

Ohlmeyer

Gäste

Herr Reuter (SSB)

Stellv. stimmb. Mitglieder

Dr. Frantz -Immenkeppel CDU
 Flimm (SK) CDU
 Fischer CDU
 Gerharz, F.J. CDU
 Hans CDU
 Hepp CDU
 Hosmann CDU
 Kirf CDU
 Klug CDU
 Köllejan CDU
 Küster CDU
 Pohl CDU
 Poschmann CDU
 Pütz CDU
 Rau, A. CDU
 Simons CDU
 Stilz CDU
 Vetterling CDU

Venghaus (SK) SPD
 Hinz (SK) SPD
 Riegert (SK) SPD
 Berg SPD
 Grafe SPD
 Jung, E. SPD
 Jung, H. SPD
 Dr. Petran SPD
 Richter SPD
 Vilkmann SPD
 Weesbach SPD
 Weitz SPD

Dr. Tiede Grüne
 Bortlitz-Dickhoff Grüne
 Konertz Grüne
 Mäsgen Grüne
 Niclasen Grüne
 vom Hagen Grüne

Wolf (SK) FDP
 Brämer FDP
 Müller-Neimann FDP
 Pitz FDP
 Wehr FDP

Baule fw/bVb
 Bohlken fw/bVb
 Mainzer fw/bVb
 Dr. Heermann fw/bVb

Martinez (SK) LINKE
 Riedel LINKE
 Sauer LINKE

Stellv. beratende Mitglieder

von Dewitz NABU



TO.-Pkt.	Gegenstand	Vorlagen-Nr.	Seite
	A) ÖFFENTLICHER TEIL		
1	Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Lokale Agenda und Umwelt vom 13.09.2011	-	2
2	Halbzeitkonferenz Lokale Agenda 21 <u>Bezug:</u> LkAgUmA vom 13.09.2011, TOP 2	-	3
3	Anträge		
3.1	Errichtung von Bürgersolaranlagen Ä <u>hier:</u> Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 17.09.2011	100/97b+c	3
3.2	Anträge auf Baumfällungen Ä <u>Bezug:</u> Baumfällanträge und Umweltkommission vom 05.10.2011	117/90 eq	3/4
4	Anfragen		
4.1	Lärmaktionsplan - Zuständigkeitsordnung <u>Bezug:</u> PStA vom 04.10.2011, TOP 2 <u>hier:</u> Mündliche Anfrage des Vorsitzenden Weber (Die Grünen) im LkAgUmA am 29.11.2011	-	5
	B.) NICHTÖFFENTLICHER TEIL		
5.	Anfragen		6
5.1	Phantasialand - Waldtausch <u>hier:</u> Mündliche Anfrage des Rats Herrn Blanke (SPD) im LkAgUmA am 29.11.2011	-	

Verhandelt:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende Weber (Die Grünen) die Anwesenden.

Vorsitzender Weber (Die Grünen) teilt mit, dass folgende Ergänzung der Tagesordnung zu berücksichtigen ist:

TOP 3.2 Anträge auf Baumfällungen

Aufnahme von weiteren Anträgen auf Fällung von Bäumen mit den Nummern **26 bis 27**. Die Begründungen liegen den Ausschussmitgliedern vor.

A.) ÖFFENTLICHER TEIL

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Lokale Agenda und Umwelt vom 13.09.2011

Gegen die Fassung der Niederschrift werden **keine** Einwände erhoben.

2. Halbzeitkonferenz Lokale Agenda 21 Bezug: LkAgUmA vom 13.09.2011, TOP 2

Vorsitzender Weber (Die Grünen) erinnert daran, dass die Fraktionen aufgefordert waren sich Gedanken zu machen mit welchen Schwerpunkten die Lokale Agenda 21 Brühl weitergehen soll. Er bittet um Wortmeldungen.

Ratsherr Dahmen (CDU) führt an, dass als ein Hauptthema der Halbzeitkonferenz Klimaschutz / Regenerative Energien herausgearbeitet worden ist. Ein erster Arbeitsauftrag sollte daher die Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes sein, welches dann im Entwurf zur Beratung dem Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt vorgelegt werden sollte.

Ratsherr Blanke (SPD) schließt sich den Ausführungen an. Im Bereich Klimaschutz / Regenerative Energien sollte ein Themenschwerpunkt der Lokalen Agenda 21 gesetzt werden.

Beigeordneter Schiffer (Dez I) berichtet, dass dem Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt vorgeschlagen werden soll, dass sich die Verwaltung nach dem European Energy Award® (EEA) zertifizieren lassen soll. Hierzu ist geplant, zur nächsten Sitzung einen Referenten einzuladen. Zu einem möglichen Klimaschutzkonzept, welches das gesamte Stadtgebiet einbezieht, sind noch konzeptionelle Überlegungen vorgesehen.

Vorsitzende Weber (Die Grünen) stellt fest, dass der Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt einvernehmlich dieses Thema bearbeiten möchte.

3. Anträge

3.1 Errichtung von Bürgersolaranlagen Ä hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 17.09.2011 Vorlage-Nr. 100/97 b+c

Ratsherr Blanke (SPD) erläutert, dass insbesondere Dachflächen von Gebäuden der Stadt und der Gebausie zur Errichtung von (Bürger)-Solaranlagen geprüft werden sollen. Der Antrag wurde auch als ein Ergebnis aus der Halbzeitkonferenz Lokale Agenda 21 gestellt.

Nach einer kurzen Diskussion u.a. zu den Punkten Erstellung eines Solardachflächenkatasters / Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis - Windkraftkarte, Dachflächenkataster / Rendite / Förderung Photovoltaik Eigenstrom / Teilaspekt Klimaschutz

stellt der Vorsitzende Weber (Die Grünen) folgenden **geänderten** Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt beauftragt den Bürgermeister, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und der Gebausie die Errichtung weiterer Bürgersolaranlagen auf geeigneten Gebäuden der Stadt und der Gebausie in Verbindung mit dem Klimaschutzkonzept zu prüfen und durchzuführen.

- einstimmig -

3.2 Anträge auf Baumfällungen Ä Bezug: Baumfällanträge und Umweltkommission vom 05.10.2011 Vorlage-Nr. 117/90 eq

Vorsitzender Weber (Die Grünen) teilt mit, dass über weitere Anträge auf Fällung von Bäumen abgestimmt werden muss. Es handelt sich um die Nachträge auf Fällung von Bäumen mit den Nummern **26 bis 27**. Die Begründungen liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Zu Punkt 2:

Sachkundiger Bürger Mattheis (fw/bvb) schlägt vor, den Baum noch einmal zu begutachten, um die Gesamthematik zu berücksichtigen. Beim Ortstermin mit der Umweltkommission am 05.10.2011 ging es nur um die Frage Fällung ja/nein.

Nach einer kurzen Diskussion u.a. zu den Punkten Grabstätten / Nutzungsrechte / Kosten / Naturbestattung - Waldfriedhof - Friedwald / Friedhofskonzept, Friedhof-, Beerdigungskultur

beschließt der Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt den Punkt 2 -städtischer Trompetenbaum, Nordfriedhof- aus dem Beschlussentwurf heraus zu nehmen und ein weiteres Mal von der Umweltkommission begutachten zu lassen.

- einstimmig-

Zu Punkt 1:

Sachkundiger Bürger Hinz (SPD) bittet um Mitteilung zum Sachstand. Seiner Kenntnis nach wurden beide Kastanien schon gefällt.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) antwortet, dass eine Kastanie gefällt worden ist, an der zweiten wurden 2 Äste entnommen. Diese Kastanie soll zudem erhalten bleiben. Als Ersatz wurden auf dem Grundstück bereits mehrere Rot-Kastanien gepflanzt. Er fügt hinzu, dass die Kastanien grundsätzlich erhalten werden sollten und somit im Bebauungsplan festgesetzt worden sind. Aufgrund des zwischenzeitlich fertig gestellten Baukörpers und der nunmehr vorhandenen starken Beschattung, wurde vom Eigentümer für die eine Kastanie ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach BauGB gestellt. Bei der Fällung der einen Kastanie war überhaupt kein Ermessen gegeben, weder seitens der Verwaltung noch der Umweltkommission. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sobald landesrechtliche Vorschriften einer Satzungsgebung entgegenstehen, in diesem Fall der Baumsatzung bzw. dem Bebauungsplan, ist zu befreien bzw. es besteht ein Anspruch auf Befreiung. Dieser Befreiungstatbestand war letztendlich in der unzumutbaren Beeinträchtigung bzgl. einer ausreichenden Belichtung der Wohnung bzw. des Gebäudekörpers vorhanden und erforderte somit nach § 48 Abs. 2 BauO NRW die Fällung des Baumes seitens der Bauaufsichtsbehörde gem. § 31 BauGB, unter Berücksichtigung entsprechender Ersatzpflanzungen.

Zu Punkt 20:

Ratsherr Dahmen (CDU) fragt an, ob der Antrag zur Fällung vom Grundstückseigentümer gestellt worden ist.

Herr Reuter (Stadtservicebetrieb) bejaht dies.

Vorsitzender Weber (Die Grünen) stellt folgenden **geänderten** Beschlussentwurf zur Abstimmung:

1. Der Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt, den Fällungen zu den Punkten 3 - 8, 13 - 17 (Punkt 1) und 18 - 27 zuzustimmen. Die beantragte Fällung zu Punkt 17 (Punkt 2) wird abgelehnt.

2. Der Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt nimmt die bereits durchgeführten Fällungen zu den Punkten 1 und 9 - 12 zur Kenntnis.

- einstimmig -

4. Anfragen

4.1 Lärmaktionsplan - Zuständigkeitsordnung

Bezug: PStA vom 04.10.2011, TOP 2

hier: Mündliche Anfrage des Vorsitzenden Weber (Die Grünen) im LkAgUmA am 29.11.2011

Vorsitzender Weber (Die Grünen) bedauert, dass die Thematik Lärmaktionsplanung mittlerweile ausschließlich im PStA behandelt wird. So wurde in der Sitzung des PStA am 10.02.2011 die Frühzeitige Mitwirkung der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben und in der Sitzung des PStA am 04.10.2011 der Beschluss zur Offenlage eingebracht, der dann vertagt worden ist. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der LkAgUmA im Rahmen der Gesamthematik Umgebungslärmrichtlinie nicht mehr beteiligt wird wie die Jahre zuvor auch. Gemäß Zuständigkeitsordnung berät der LkAgUmA u.a. auch zu Fragen der Lärmbekämpfung. Er möchte wissen, warum der LkAgUmA bisher nicht zum Lärmaktionsplan beratend eingebunden war und wann damit nunmehr zu rechnen ist.

Beigeordneter Schiffer (Dez I) antwortet, dass vom Grundsatz her die Zuständigkeit des LkAgUmA zu diesem Thema nicht bestritten wird. Mit dem Beschluss zur Offenlage ist dann auch eine Beteiligung der Fachausschüsse -LkAgUmA und Vka- vorgesehen. Wie im vorletzten PStA angekündigt, sollen im Rahmen eines interfraktionellen Fachgespräches die komplexen Fragen zum Entwurf des Lärmaktionsplans beantwortet werden, um eine Beratung und Entscheidung in den Ausschüssen vorzubereiten.

Anmerkung in der Niederschrift:

Das interfraktionelle Fachgespräch findet am 15.12.2011 statt.